



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Protokoll zur Bürgerversammlung in Massenhausen am 12.11.2024 im Sportheim SC Massenhausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:34 Uhr

Teilnehmer:innen:

- ca. 50 Bürger:innen
- 2. Bürgermeister Herr Eschlwech, Gemeinderat Herr Bandle, Gemeinderat Herr Bergauer, Gemeinderat Herr Langwieser, Gemeinderätin Frau Rößler, Gemeinderat Herr Seidenberger, Gemeinderat Herr Sen
- Eine Pressevertreterin und ein Pressevertreter
- Herr Rauch (Zweckverband Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Neufahrn Eching)
- Herr Schöfer (Bausamtleiter), Herr Meßner (Geschäftsleiter)
- Herr Radlmeier (Ortssprecher)

1. Begrüßung

Herr Bürgermeister (BGM) Heilmeier begrüßte die anwesenden Bürger:innen, Gemeinderä:tinnen, die Pressevertretung sowie die Mitarbeiter:innen der Verwaltung und eröffnete die Bürgerversammlung. Er bedankte sich zudem für die Nutzung des Sportheims und die Bewirtung. Ebenso begrüßte er den Geschäftsleiter des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe, Herrn Rauch, der einen Vortrag halten wird.

2. Ortssprecher

Herr Radlmeier, der Ortssprecher von Massenhausen, wurde von Herrn Bürgermeister Heilmeier begrüßt, ebenso Herr Bachmeier (Ortssprecher von Fürholzen).

3. Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde Neufahrn

Herr Bürgermeister Heilmeier berichtete anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation über Neuigkeiten in der Gemeinde. Dabei legte er besonderen Wert darauf, neben politischen Themen auch aktuelle Projekte und Entwicklungen dazustellen. Der Vortrag dauerte bis ca. 19:52 Uhr.

Pfarrheim Plus (angesprochen zusätzlich zu den in der Präsentation aufgezeigten Themen)

Herr Nebauer (Schriftführer und Mitglied im Verein „Bürgerforum Massenhausen e.V.“) trug eine Präsentation zum aktuellen Stand vor.

Herr Bürgermeister Heilmeier lobte die sehr gute und überzeugende Präsentation der Planungen für das Pfarrheim Plus und das Bürgerforum und sprach seinen Dank und Lob gegenüber den Verantwortlichen und Beteiligten aus. Die entsprechende Machbarkeitsstudie wird deshalb seitens der Gemeinde unterstützt. Herr Nebauer teilte außerdem mit, dass der Antrag bereits am 03.09. gestellt wurde. Seitdem habe er keine Rückmeldung mehr erhalten. Herr Heilmeier versicherte, dass er bei der Geschäftsstelle Leader nachfragen wird.

4. Vortrag des Geschäftsführers des Zweckverbands Wasserversorgungsgruppe, Herr Rauch

Herr Rauch informierte anhand einer Präsentation über den Zweckverband und aktuelle Themen der Wasserversorgung (siehe Anlage). Der Vortrag dauerte bis ca. 20:21 Uhr.

BGM

Es ist gut, dass die Wasserversorgung in öffentlicher Hand liegt.

Bürger:in:

Wie hoch ist der Rohrleitungsverlust?

Herr Rauch:

Derzeit liegt die Verlustquote bei 8%, da es viele alte Leitungen gibt. 8% liegen dennoch unter dem Bundesdurchschnitt (10-20% Leitungsverlust).

Bürger:in:

Wie steht es um die Versorgungssicherheit (Beispiel München)?

Herr Rauch:

Es gibt eine hohe Sicherheit der Wasserversorgung durch Tiefbrunnen, welche zwischen 80m und 120m Tiefe liegen.

Oberflächenbrunnen in einer Tiefe von ca. 20m hingegen (z.B. für Oberflächenwasser) erfahren teilweise Absenkungen des Wasserstandes bis zu 3m.

Hinweis: Wenn die Wasserversorgung in kommunaler Hand bleibt, kann eine laufende Sanierung gewährleistet werden.

Bürger:in:

Wie steht es bei Stromausfall um die Wasserversorgung durch Pumpen?

Herr Rauch:

Ein Blackout-Szenario wurde bereits betrachtet. Die Wasserversorgung kann im Falle eines Stromausfalles für fünf Tage (anstatt der geforderten drei Tage) gewährleistet werden.

Bürger:in:

Wie sieht es mit der Privatisierung und privaten Brunnen aus (Beispiel Stuttgart)?

Herr Rauch:

Eine Privatisierung und der Bau von privaten Brunnen ist nur mit einer Ausnahmegenehmigung möglich. Derzeit verfügen drei Landwirte im Versorgungsgebiet über einen eigenen Brunnen zur Wasserversorgung.

Bürger:in:

In den Nachrichten wurde über Keime im Trinkwasser berichtet.

Herr Rauch:

Im Versorgungsgebiet gibt es keine Keime im Trinkwasser. Laufende Kontrollen stellen die Qualität des Trinkwassers sicher.

Bürger:in:

Ist das Tiefenwasser endlich?

Herr Rauch:

Derzeit gibt es keinen uneingeschränkten Zugang zum Tiefenwasser durch Private. Dieser müsste genehmigt werden. Dadurch wird der Erhalt des Tiefenwassers sichergestellt.

5. Themen des Ortssprechers Herrn Radlmeier

Herr Radlmeier bedankte sich für die vernünftige Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er berichtete, dass sich in Massenhausen viel täte mit Vereinen und Kirche, wie das Bürgerforum.

Der Schützenverein habe eine neue Schießanlage erhalten und die Feuerwehr stecke mitten in einer laufenden Baumaßnahme.

Die Massenhausener investieren viel Zeit und sehr hohe Eigenleistungen. Trotzdem sei die Unterstützung der Gemeinde notwendig, da sie sehr wertvoll für die Ortsgemeinschaft ist.

Er schlug eine gemeinsame Informationsveranstaltung zwischen den Verantwortlichen (Eigentümer und öffentliche Hand) für alle Ortsteile zum Thema **Hochwasser und Starkregenereignisse** vor.

Der **Spielplatz im Schlossgraben** verfüge derzeit über eine steile Zuwegung. Um die Begehbarkeit und Erreichbarkeit zu verbessern, sei eine Planung erforderlich. Das Denkmalamt habe einer Änderung inzwischen zugestimmt. Vor vier Wochen hatte es mit Herrn Wondra und mit einer ausführenden Firma eine Ortsbesichtigung gegeben. Das Ergebnis sei ein Serpentinweg, da keine Bäume gefällt werden dürften. Die Ausführung sei voraussichtlich 2025 und die Kosten lägen bei ca. 25.000,- €. Laut Herrn Schöfer sei aufgrund der Kosten vor der endgültigen Beauftragung noch die Einholung eines weiteren Angebotes erforderlich.

Herr Bürgermeister Heilmeyer stellte klar, dass die Gemeinde nicht verantwortlich für Bürokratie und Verzögerungen sei, sondern eher „Navigatoren“ in diesem Zusammenhang.

Herr Radlmeier führte aus, dass beim **Kreisverkehr** vor einigen Monaten eine Begehung stattgefunden habe. Die Idee und der Antrag auf die Anpflanzung eines Baumes sei vom Landratsamt abgelehnt worden. Anschließend wurde die Idee der Installation eines Drahtgeflechts mit Büschen an das Landratsamt herangetragen. Auf diesen Antrag habe das Landratsamt mitgeteilt, dass die Pflanzung von Sträuchern analog der Vorgaben im Landschaftsschutzgebiet möglich sei, ein Drahtgeflecht aber nicht umgesetzt werden dürfe. Wenn es weitere Ideen zur Gestaltung des Kreisverkehrs gibt, können diese gerne an den Ortssprecher gerichtet werden.

Außerdem wurde das Thema der **(Staats-)Straßen** besprochen. Die Fahrbahn vor der Schreinerei Radlmeier senke sich ab.

Dazu gab es bereits eine Ortsbegehung mit Herrn Wondra beim Seidenberger und am

Mühlweg. Die Beleuchtung wurde verbessert. Markierungen seien auf der Staatsstraße nicht möglich.

Es gäbe keine Terminplanung.

Herr BGM stellte klar, dass es im staatlichen Bauamt einen starken Personal- und Zuständigkeitswechsel gäbe. Es wurde bereits Kontakt mit der aktuellen Sachbearbeiterin aufgenommen.

Es wurde außerdem zu den **Banketten in der Oberen und Unteren Hauptstraße** berichtet. Diese werden laufend ausgebaut. Gullys wurden gesetzt. Verbesserung sollen bei Ortsentwicklung berücksichtigt werden. Begehungen mit Herrn Wondra haben stattgefunden. Ideen, wie z.B. Pflasterungen etc. sollen bedacht werden. Angebote zur weiteren Verbesserung des Straßenzustandes und der Bankette werden eingeholt. Derzeit seien die Straßen in schlechtem Zustand. Wenn eine Verbesserung des Straßenquerschnitts gewünscht ist, bedarf es einer gewissen Breite, welche zur Verfügung stehen muss. Daher sind Flächen auch von privaten Eigentümern erforderlich, damit es nicht nur bei punktuellen Lösungen bleibt.

Herr BGM Heilmeier äußerte sich sehr froh und dankbar für das Engagement der Ortssprecher und deren Funktion als Sprachrohre. Die Verwaltung und der Bauhof nehmen die von den Ortssprechern herangetragenen Anliegen stets sehr ernst.

6. Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

Bürger:in:

Sachstandsanfrage zum Fahrradweg von Fürholzen nach Freising

BGM:

Der erste Bauabschnitt ist von Freising bis Giggenhausen geplant. Danach folgt der Bau des Fahrradweges nach Massenhausen und schließlich nach Fürholzen.

Die an der Strecke des ersten Bauabschnitts liegenden Grundstücke gehören zwei Eigentümern. Einer hat bisher keine Verkaufsbereitschaft.

Bürger:in:

Wann wird der Informationstermin zum Thema Hochwasser und Starkregenereignisse (s.o.) stattfinden?

BGM:

Da an der Informationsveranstaltung neben Gemeindebeschäftigten ggf. auch externes Fachpersonal teilnehmen soll, ist der Termin noch offen. Das weitere Vorgehen wird ab nächster Woche geklärt.

Bürger:in:

Sachstand zur Wiederherstellung der Beleuchtung; trifft auf mehrere Flächen zu. Herr Wondra sei bereits informiert; die Maßnahme sei noch nicht abgeschlossen. Zwei Subunternehmer wurden beauftragt. Löcher seien noch offen. Es wurde gekiest, aber noch nicht asphaltiert oder wiederhergestellt.

Ortssprecher:

Dies wurde für 2024 versprochen.

Bürger:in:
Endabnahme wäre erforderlich, da einige Stellen noch nicht wiederhergestellt sind.

Ortssprecher:
Die Maßnahme sei noch nicht vollständig abgeschlossen und Mittel seien noch erforderlich.

BGM:
Die Thematik werde nochmal nachgefragt und das Thema zu Klärung mitgenommen.

Bürger:in:
Die Farbgestaltung und die Lampenhöhen seien unterschiedlich.

BGM:
Wird bei Herrn Wondra nachgefragt.

Bürger:in:
Wann kommt die Beleuchtung am Fahrradweg?

BGM:
Die entsprechenden Laternen wurden diese Wochen geliefert und werden vom Bauhof aufgestellt.

Bürger:in:
Der Winterdienst an den Hauptstraßen laufe sehr gut. Der Winterdienst in den Nebenstraßen sei schlecht und die Ausfahrten werden „zugeschoben“.

BGM:
Der Bauhof habe Raumpläne, nach welchen vorgegangen wird. Das Hauptverkehrsnetz habe Vorrang. Vergangenen Winter wurde eine Woche lang Tag und Nacht gearbeitet. Das Zuschieben sei ärgerlich. Der Vorschlag sei die Kontaktaufnahme mit dem Bauhofleiter.

Bürger:in:
Habe sich Räumung einer Nebenstraße über Jahre „hart erkämpft“.

BGM:
Verständnis für schwierige Situationen.

Bürger:in:
Es seien 400.000,- € Mittel für Straßenausbau in Massenhausen zugesagt worden.

BGM:
Nein, dieser Betrag sei für das gesamte Gemeindegebiet veranschlagt worden und nicht nur für Massenhausen.

Bürger:in:
Welche Regelungen gebe es für die Neufahrner Straße – Zufahrt zum Bauernwesen? Pro Tag gäbe es ein Aufkommen von über 100 PKW. Der Feldweg müsse daher entsprechend befestigt werden. Eine Lampe sei vorhanden, aber die vorherige Situation sei besser gewesen.

BGM:
Thema sei bereits mit dem Ortssprecher besprochen. Die Lösung und Abwägung sei aber schwierig, da beide Möglichkeiten mit Nachteilen behaftet seien.

Ortssprecher:

Prüfung derzeit durch LRA; die Nutzungsänderung soll beendet werden, ist aber noch nicht „fertig“. Eine solche Nutzung im Landschaftsschutzgebiet sei sehr schwierig.

Bürger:in:

Feuerwehr bestätigt die schwierige Nutzungssituation.

BGM:

Die Zuständigkeit liegt hier beim LRA.

Bürger:in:

Nach Starkregen habe es seitens des LRA eine Prüfung bei der Landwirtschaft gegeben. Wer dies seitens der Gemeinde veranlasst hat, sei dem/der Bürger:in bekannt. Man wünsche sich eine direkte Kontaktaufnahme durch Verwaltung / Bauhof. Sonst gäbe es zukünftig „weniger Kompromissbereitschaft an zielführenden Gesprächen“ von Bürgerseite.

BGM:

Er gehe dem Thema nach; das Thema werde im Nachgang besprochen.

6. Abschluss

Herr BGM Heilmeier bedankte sich für die eingebrachten Punkte, die Aufmerksamkeit, das Interesse und fürs Kommen sowie beim Ortssprecher Herrn Radlmeier. Herr BGM Heilmeier beendetet die Bürgerversammlung um 21:34 Uhr.

Nach der Bürgerversammlung warb Herr Radlmeier für den historischen Kalender. Der Druck erfolgte durch das Berufsbildungswerk. Er sprach seinen Dank an Hans Wolfseder und Frau Radlmeier aus.

Neufahrn, 12.11.2024



Franz Heilmeier

1. Bürgermeister



Alexander Meißner

Geschäftsleiter
Protokollführung